

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 40 (1962)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Mykologentreffen in St. Georgen im Attergau, Salzkammergut, Österreich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gessen, daß er sich nebenbei mit tiefgründigen Forschungen und Abhandlungen über die Gattungen Collybia, Tricholoma, Lepista, Melanoleuca, Psalliota, Galerula, Rhodopaxillus, Clitopilus und Cortinarius befaßte.

Wir alle kennen sein wunderbares Russula-Werk, das weit über die Grenzen Europas hinaus Anerkennung gefunden hat. Welche unglaubliche, jahrelange Arbeit steckt darin! Jetzt könnte Julius Schaeffer auf die große Zahl der Bewunderer seiner Arbeit zurückblicken. Seiner treuen Gefährtin Liesel Schaeffer, die mit ihm Freud und Leid teilte, ihn in seinem Leben in Wald und Flur begleitete und alle seine Bestrebungen unterstützte, dürfen wir herzlich danken für ihre unermüdlichen Bemühungen, damit sein Lebenswerk der Nachwelt geschenkt werden konnte.

*A. Flury*

*Nachtrag.* Unser verehrter Basler Mykologe Herr A. Flury verschweigt bescheiden, daß er bei der Herausgabe des Russula-Werkes maßgebend beteiligt war: Er hat unter tatkräftiger Mithilfe der bewundernswerten Frau L. Schaeffer die hinterlassenen Notizen J. Schaeffers gesichtet, verarbeitet und zu dem gemacht, was das berühmte Russula-Werk heute ist.

*Die Redaktion*

---

### **Mykologentreffen in St. Georgen im Attergau, Salzkammergut, Österreich**

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft hält in der Zeit vom 28.–30. September 1962 (Freitag, Samstag, Sonntag) ein Treffen ab, zu dem in- und ausländische Mykologen auf das allerherzlichste eingeladen werden.

Während der Tagung werden kleinere und größere Exkursionen abgehalten und die Pilzfunde im Anschluß daran bestimmt.

Vorträge sind nicht vorgesehen. Um Interessenten die Möglichkeit zu geben, Fragen an die anderen Teilnehmer heranzutragen, wird der Vorschlag unterbreitet, einen Monat vor Tagungsbeginn der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft ein Kurzreferat (Wortzahl 1500) einzusenden, welches allen Teilnehmern zu Beginn der Tagung ausgehändigt wird. Diese Unterlagen sollen zu Aussprachen bzw. bei Regenwetter für Diskussionen dienen.

Schon jetzt ersuchen die Veranstalter alle Fachkollegen, bei der Bestimmung der Funde behilflich zu sein.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß die Unterkünfte einfach und in der Zahl begrenzt sind.

Teilnehmergebühr: Für Inländer öS 30.–, für Ausländer öS 50.–.

Schweizer Mykologen, die in diesem Treffen teilzunehmen wünschen, bitten wir um Mitteilung an den Redaktor Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, Chur, der dafür besorgt ist, daß die genaueren Informationen über diese Tagung den Interessenten zugestellt werden.